

Geleitwort zur Reihe

Die Psychotherapie hat sich in den letzten Jahrzehnten deutlich gewandelt: In den anerkannten Psychotherapieverfahren wurde das Spektrum an Behandlungsansätzen und -methoden extrem erweitert. Diese Methoden sind weitgehend auch empirisch abgesichert und evidenzbasiert. Dazu gibt es erkennbare Tendenzen der Integration von psychotherapeutischen Ansätzen, die sich manchmal ohnehin nicht immer eindeutig einem spezifischen Verfahren zuordnen lassen.

Konsequenz dieser Veränderungen ist, dass es kaum noch möglich ist, die Theorie eines psychotherapeutischen Verfahrens und deren Umsetzung in einem exklusiven Lehrbuch darzustellen. Vielmehr wird es auch den Bedürfnissen von Praktikern und Personen in Aus- und Weiterbildung entsprechen, sich spezifisch und komprimiert Informationen über bestimmte Ansätze und Fragestellungen in der Psychotherapie zu beschaffen. Diesen Bedürfnissen soll die Buchreihe »Psychotherapie kompakt« entgegenkommen.

Die von uns herausgegebene neue Buchreihe verfolgt den Anspruch, einen systematisch angelegten und gleichermaßen klinisch wie empirisch ausgerichteten Überblick über die manchmal kaum noch überschaubare Vielzahl aktueller psychotherapeutischer Techniken und Methoden zu geben. Die Reihe orientiert sich an den wissenschaftlich fundierten Verfahren, also der Psychodynamischen Psychotherapie, der Verhaltenstherapie, der Humanistischen und der Systemischen Therapie, wobei auch Methoden dargestellt werden, die weniger durch ihre empirische, sondern durch ihre klinische Evidenz Verbreitung gefunden haben. Die einzelnen Bände werden, soweit möglich, einer vorgegeben inneren Struktur folgen, die als zentrale Merkmale die Geschichte und Entwicklung des Ansatzes, die Verbindung zu anderen Methoden, die

empirische und klinische Evidenz, die Kernelemente von Diagnostik und Therapie sowie Fallbeispiele umfasst. Darüber hinaus möchten wir uns mit verfahrensübergreifenden Querschnittsthemen befassen, die u. a. Fragestellungen der Diagnostik, der verschiedenen Rahmenbedingungen, Settings, der Psychotherapieforschung und der Supervision enthalten.

Nina Heinrichs (Bremen)

Rita Rosner (Eichstätt-Ingolstadt)

Günter H. Seidler (Dossenheim/Heidelberg)

Carsten Spitzer (Rostock)

Rolf-Dieter Stieglitz (Basel)

Bernhard Strauß (Jena)

Die Reihe wurde von Harald J. Freyberger, Rita Rosner, Ulrich Schweiger, Günter H. Seidler, Rolf-Dieter Stieglitz und Bernhard Strauß begründet.

Vorwort

Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter sind weit verbreitet und gehen mit Leidensdruck für das Kind und das gesamte Umfeld des Kindes sowie Beeinträchtigungen in verschiedenen Bereichen einher. Des Weiteren stellen psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter einen Risikofaktor für die Entwicklung weiterer psychischer Störungen im Erwachsenenalter dar. Zudem zeigt sich die Relevanz des Kindes- und Jugendalters auch dadurch, dass die Mehrzahl psychischer Störungen bereits im Kindes- und Jugendalter ihre Anfänge hat.

Mit der Verhaltenstherapie liegt ein umfangreich wissenschaftlich fundiertes und nachhaltig wirksames Therapieverfahren vor, welches mit verschiedenen Techniken und Methoden bei vielen psychischen Störungen des Kindes- und Jugendalters gute Effekte erzielen kann. Einige dieser Techniken und Methoden möchten wir in diesem Band vorstellen.

Da leider immer noch viel zu viele betroffene Kinder und Jugendliche keine angemessene Intervention erhalten, ist es unser Ziel, die Verhaltenstherapie bei Kindern und Jugendlichen kompakt vorzustellen. Das Buch vermittelt einen Überblick über die Kernelemente der Verhaltenstherapie und vermittelt Wissen über die Anwendung und die Indikation konkreter Behandlungsmethoden. Die häufigsten psychischen Störungen im Kindes- und Jugendalter und die konkrete Darstellung von evidenzbasierten Kernelementen der Verhaltenstherapie werden dargestellt. Hierbei werden in den Bereichen der Diagnostik und Psychotherapie anhand von Fallbeispielen ein Praxistransfer hergestellt.

Ansprechen möchten wir mit dem Buch Einsteiger wie auch erfahrene Kolleginnen und Kollegen, die mit Kindern zusammenarbeiten.

Mit dem Begriff Kinder wird sowohl auf Kinder als auch auf Jugendliche verwiesen. Wenn der Verweis spezifisch für eine Altersgruppe gilt,

wird explizit darauf verwiesen. Zudem verwenden wir den Begriff des Psychotherapeuten oder Patienten für jegliches Geschlecht.

Wir bedanken uns bei allen Patienten, dass wir sie ein Stück auf ihrem Weg begleiten durften und von ihnen fortwährend lernen dürfen. Im Kohlhammer Verlag danken wir insbesondere Frau Anita Brutler und Frau Carmen Rapp.

Landau in der Pfalz, im April 2020

Tina In-Albon und Simone Pfeiffer